



25. Mai 2007

Skulpturenkunst und Malerei zum Auftakt des Kultursommers in Schloss Reinach

Vier regionale Künstlerinnen und Künstler haben im Munzinger Schloss Reinach eine ansprechende Atmosphäre zur Präsentation ihrer Werke gefunden. Zur Vernissage am Sonntag, 25. Mai, fanden sich zahlreiche Kunstfreunde ein, um an der Auftaktveranstaltung zum Kultursommer in dem neu aufgestellten Hotel-Restaurant-Betrieb, teilzunehmen.

Werke von drei Malerinnen, die ihre Wirkungsstätten in der Region haben, zieren nun einige der komplett umgestalteten Innenräume des ehemaligen Gutshofes. Eine der Künstlerinnen ist die ausgebildete Kunstpädagogin Ute Olerth, die für ihre heiteren und farbtintensiven Arbeiten, bei denen sie eine besondere Mischtechnik einsetzt, bereits mehrfach ausgezeichnet wurde. Experimentierfreudig mit Struktur und Farbe zeigt sich die Malerin Karin Demirel, die bei ihren Werken unter dem Motto „Mach Raum Bild“ eine autodidaktisch entwickelte Spachteltechnik mit Oxidationsarbeiten verbindet. So spiegeln sich Vergängliches und Unvergängliches wider. Inspiriert von der Einbettung des Menschen in die Natur arbeitet die Malerin Rosemarie Schinzler mit vielfachen Lasuren und verleiht ihren Bildern mit dieser Technik die für sie typische Leuchtkraft.

Im parkähnlichen Innenhof von Schloss Reinach beeindruckt die mit Proportion und Präzision geschaffenen Skulpturen des Munzinger Bildhauers Olaf

Jung. In seinen Werken sind oft zwei verborgen. In weichen Linien verschmelzen die Geschlechter und fordern so die Phantasie des Betrachters heraus. Die Kunstausstellung ist bis 30. September in Schloss Reinach zu sehen.

Weitere Informationen unter Tel. 07664 4070 oder www.schlossreinach.de

Pressekontakt:

Martina Müller-Keitel, Tel. 07261 913 290, info@pr-o-file.de